

Presseinformation

Langzeitstudien weisen Effektivität nach

Mückenfallen als wirksame Maßnahme

Regensburg, Juni 2024 – Mücken können so manchen Sommerabend ruinieren: Wenn es surrt und sticht, juckt es viele. Zudem können Mücken Krankheiten übertragen. Doch nicht jede Schutzmaßnahme ist gleich effektiv: Sprays und Lotionen – sogenannte Repellents – wirken nur kurzfristig, da sie den eigenen Körpergeruch nur überdecken. Fallen, die mit UV-Licht arbeiten, locken hauptsächlich andere Insekten an und schaden somit dem Ökosystem. Die Biogents AG setzt deshalb auf eine besonders umweltverträgliche und langfristig lokal effiziente Lösung: Die Biogents BG-Mosquitaire hat einen Lockstoff ohne Insektizide, der dem Geruch des Menschen nachempfunden ist. Das schont die Umwelt und ist gleichzeitig unattraktiv für Nützlinge wie beispielsweise Bienen und Schmetterlinge. Die Methode ist in Langzeitstudien als höchst wirksam bestätigt worden.

Wirkweise wissenschaftlich erwiesen

Biogents Mückenfallen reduzieren lokal die Mückenpopulation und unterstützen dank der insektizidfreien Lösung die Artenvielfalt. Eine Studie*, die auf kleinen maledivischen Inseln durchgeführt wurde, bestätigt ihre Wirksamkeit: Der Einsatz der Biogents BG-Mosquitaire Mückenfalle mit CO₂ hat dazu geführt, dass die Inselbewohner nicht mehr gestochen wurden und ebenfalls keine Mücken mehr wahrnahmen.

Für die Studie wurden die Malediven ausgewählt, da sie vom Tourismus leben. Dieser ist von der Belästigung von Mücken und das Krankheitsrisiko beeinträchtigt. Die Insel Kunfunadhoo beispielsweise umfasst einen 41,1 Hektar großen tropischen Dschungel, der von einem Luxusvillenresort gepachtet und genutzt wird. Sowohl die Asiatische Tigermücke, als auch die Südliche Hausmücke sind dort sehr präsent. Das Ferienresort hatte zuvor über 20 Jahre lang eine Schädlingsbekämpfungsfirma engagiert, die fast das gesamte Jahr über täglich Insektizide gegen die Mücken einsetzte. Im März 2019 wurde der Vertrag gekündigt, da die Mücken gegenüber den Insektiziden resistent geworden waren. Außerdem wurden durch den Einsatz von Insektiziden viele andere Arten verdrängt, die für das Ökosystem wichtig sind.

Mit Unterstützung von Biogents wurden stattdessen Mückenfallen eingesetzt, mit dem Ziel, die Mückenpopulationen und die damit verbundene Belästigung sowie das Krankheitsrisiko zu

beseitigen. Insgesamt wurden auf der Insel 250 Biogents Mosquitaire CO₂ Mückenfallen installiert, sodass etwa sechs Fallen auf einen Hektar Fläche kamen. Bereits innerhalb eines Monats ging die Fangrate signifikant zurück, was auf die Reduzierung der lokalen Mückenpopulation zurückzuführen ist. Auch konnte nachgewiesen werden, dass sich die Population langfristig verkleinerte. Darüber hinaus sind mehrere nützliche Insektenarten auf die Inseln zurückgekehrt. „Diese Studie bestätigt, dass die Biogents Mückenfallen nicht nur effektiv sind, sondern dank der umweltfreundlichen Lösung auch einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben“, so der niederländische Insektenforscher Bart Knols, der die Studie mit durchgeführt hat.

CO₂ als Fangbooster

Der Lockstoff BG-Sweetscent simuliert den menschlichen Körpergeruch und lockt wirtsuchende Mücken an, die über den Ventilator in die Mückenfalle gesaugt werden. Ohne CO₂ ist die Mückenfalle vor allem gegen die Asiatische Tigermücke wirksam. Um die Fangrate zu erhöhen und alle Stechmücken zu fangen, lohnt sich die Ergänzung durch eine CO₂-Flasche. Die Zugabe des Gases imitiert zusätzlich den menschlichen Atem. Dafür muss lediglich der BG-Booster an der BG-Mosquitaire mit der CO₂-Gasflasche angeschlossen werden. Dieser steuert die Freigabe von CO₂ für optimale Fangraten – auch von Überschwemmungs- und Dämmerungsmücken sowie Tigermücken. Durch den Zusatz von CO₂ kann außerdem der Wirkungsradius der BG-Mosquitaire von ca. 17 m auf 25 m erhöht werden – je nach Beschaffenheit des Gartens. Das verwendete CO₂ ist ein Abfallprodukt aus der Industrie und hat dadurch keinen weiteren negativen Einfluss auf die Umwelt. Die tägliche Freisetzung von CO₂ der Falle beträgt ca. 0,5 Kilogramm, was ungefähr die Menge ist, die ein kleines Kind täglich ausatmet. Zum Vergleich: Ein Auto produziert im Schnitt 1,5 Kilogramm CO₂ je zehn Kilometer.

Optimal platziert

Damit die BG-Mosquitaire die besten Fangergebnisse liefern kann, ist die richtige Platzierung essenziell. Am besten ist dafür ein schattiger, feuchter und windgeschützter Ort im Außenbereich geeignet, an dem sich die Mücken gerne aufhalten und vermehren. Optimal ist ein Platz in der Nähe von Büschen und anderer Vegetation, wo die Mücken gerne ruhen. Bei mehreren Ruhestätten kann es sinnvoll sein, auch mehrere Biogents BG-Mosquitaire

Mückenfallen aufzustellen, um gute Fangergebnisse zu erzielen. Wichtig bei der Platzierung ist, mindestens fünf Meter Abstand zwischen der Falle und der menschlichen Präsenz einzuhalten.

Quelle:

* Die gesamte Studie zum Nachlesen finden Sie hier: <https://eu.biogents.com/wp-content/uploads/Jahir-et-al.-2022-Soneva.pdf>

Über Biogents

Die Biogents AG mit Sitz in Regensburg, Marktführer für Mückenfallen in Frankreich, ist der Spezialist für Mückenbekämpfung. Dabei haben die aus der Forschung kommenden Experten eine besondere Expertise für den Schutz gegen die Tigermücke. Biogents entwickelt und produziert hochwirksame, insektizidfreie Mückenfallen, die von Wissenschaftlern, professionellen Mückenbekämpfern und Privatpersonen weltweit eingesetzt werden. Biogents bietet auch einen maßgeschneiderten Service für lokale Behörden und Tourismusfachleute an, um sie in ihrem Kampf gegen Mücken zu unterstützen.

Weitere Informationen: <https://eu.biogents.com/?lang=de>

*Redaktionsbüro Biogents AG
c/o Seidl PR & Marketing GmbH
Daniela Seidl
Rüttenscheider Straße 144
45131 Essen
Telefon: +49 (0)201 8945889-0
Fax: +49 (0)201 8945889-20
E-Mail: presse@seidl-agentur.com*

*Herausgeber:
Biogents AG
An der Irlter Höhe 3a
93055 Regensburg
www.biogents.com*